



DIE SALINEN VON JANUBIO

Salz, das nach Salz schmeckt



Die Ursprünge der Salinen von Janubio, der größten Meersalzanlage der Kanaren, finden sich am Ende des 19. Jahrhunderts. Der Geschichte nach begann Vicente Lleó Benlliure um 1895 den natürlichen Charco hinter den schwarzen Stränden von Janubio zu nutzen, um dort die ersten Verdunstungsbecken zur Salzgewinnung zu bauen. In kontinuierlicher Arbeit und Erweiterung entstanden in den folgenden 50 Jahren die heute so imposanten Anlagen der Salinen von Janubio. Und auch wenn die Glanzzeiten der Salinen mittlerweile der Vergangenheit angehören, sind sie doch ein ganz wichtiger Teil der Geschichte Lanzarotes.

Am reinen Produktionsprozess hat sich seit den Anfängen vor über 100 Jahren nichts verändert. Das Meerwasser wird durch den Strand gefiltert und landet im natürlichen Charco. Von dort aus wird es mit Pumpen in einen Kanal gepumpt, der das Wasser zu den großen Verdunstungsbecken leitet, die in der Nähe der Straße zu sehen sind. Dort findet durch Verdunstung und dem Einfluss des stetigen Windes die erste Konzentrationsphase statt. Von den großen Becken wird das Wasser anschließend über Leitungen in kleinere Becken geleitet, in denen immer mehr Wasser verdunstet und sich der Salzgehalt im Wasser mehr und mehr erhöht. Wenn letztendlich das Salz kristallisiert, kann es vorsichtig manuell aus den Becken abgeschöpft werden. Anschließend wird es gesammelt, ins Salzlager gebracht, gesäubert und abgefüllt.

Alle Arbeiten in den Salinen sind reine Handarbeit und die einzigen Dinge, die heutzutage anders sind als früher, sind die Pumpen, die anfangs von Hand oder per Windkraft bedient wurden. Die Reste einiger Windmühlen in den Salinen zeugen von der Vergangenheit.

Nach wie vor befinden sich die Salinen in Privatbesitz, aber die Zeiten, in denen mit der Salzgewinnung Geld verdient werden konnte, sind vorbei. Seitdem die Fischerei und die dazugehörige Industrie auf Lanzarote dem Tourismus gewichen sind, ist die Nachfrage nach Salz drastisch gesunken. Derzeit werden lediglich noch 20 Prozent der Salinen betrieben, und ein Großteil der Arbeiten wird in den Erhalt der spektakulären Salinenlandschaft investiert. Seit einiger Zeit gibt es Pläne, oberhalb der Salinen einen Aussichtspunkt und ein touristisches Zentrum einzurichten, in denen sich die Besucher über die ökologische und natürliche Salzgewinnung informieren können. In geführten Wanderungen durch die Salinen könnte Besuchern außerdem die Geschichte der Salzproduktion auf der Insel näher gebracht werden. Für den Erhalt der Salinen sowie für die Gemeinde Yaiza wäre solch ein Zentrum überaus wichtig, ob das Projekt jedoch tatsächlich verwirklicht wird, steht nicht fest.

Salz aus den Salinen von Janubio unterliegt regelmäßigen sanitären Kontrollen und kann in verschiedenen Supermärkten der Insel erworben werden. Oder direkt per Lagerverkauf vom Hersteller. Zwischen 7 und 14:30 Uhr kann man direkt an der Abfüllstelle der Salinen das Kilo Meersalz aus Janubio für 50 Cent erwerben. Und neben einem tollen Einblick in das uralte Geschäft der Salzgewinnung kann man gleichzeitig dazu beitragen, eine der einzigartigen industriellen Landschaften von Lanzarote zu erhalten und zu beschützen, und auf diese Weise einen Teil der Identität, Kultur und Tradition der Insel zu bewahren. *PS: Viele Residenten und Restaurants kochen nur noch mit diesem Salz* ■

